

In Gott versöhnt

Text: George Rawson (1807-1889)
Deutsch: unbekannt

Melodie: Carl Ph. Emanuel Bach (1714-1788)
Satz: unbekannt

1. In Gott ver-söhnt, in Chris-tus neu, wir hal-ten Sein Ge-dächt-nis treu, den
2. Für uns_ ge-ge-ben ward Sein Leib. Dies Brot da-für das Zei-chen bleib und
3. Im To-des-kamp-fe floss Sein Blut, Sein teu-res Blut kommt uns_ zu gut._ In
4. Der Nacht, da Er ver-ra-ten ward, des Mor-gens, der Ihn of-fen-bart, ge-

9

Tod des Herrn ver-kün-dend frei, bis dass Er kommt, bis dass_ Er kommt.
uns zu hei-ßer Lie-be treib, bis dass Er kommt, bis dass_ Er kommt.
die-sem Wein Sein Zeug-nis ruht, bis dass Er kommt, bis dass_ Er kommt.
denkt, wer auf den Meis-ter harrt, bis dass Er kommt, bis dass_ Er kommt.

5. Wenn einst bei der Posaune Schall
sich öffnen rings die Gräber all,
der Ruf des Herrn gebietend schallt
| : bis dass Er kommt. : |

6. O sel'ge Hoffnung, himmlisch Freun,
das Herz lass unerschrocken sein!
Wir warten, Herr, im Glauben Dein,
| : bis dass Er kommt. : |